



Was Autofahrer nach dem Winter beachten sollten

Tipps zu Räderwechsel und Frühjahrswäsche

Minden, 12.03.2024. Der Winter geht, der Frühling naht. Ab Ostern ist wieder Räderwechsel angesagt. Schon jetzt ist es sinnvoll, sich Gedanken über den richtigen Zeitpunkt des Räderwechsels zu machen. Sind die Winterräder noch für eine weitere Saison tauglich? Falls nein, ist es eventuell besser, diese „aufzufahren“ – hier ist eine Beratung bei dem Reifenhändler vor Ort oder der Vertragswerkstatt sinnvoll. Soll es Ostern noch einmal in den Skiurlaub gehen? Dann ist es besser, die Winterräder länger drauf zu lassen. Da nahezu alle Autofahrer die Räder wechseln lassen wollen, wird es auch in diesem Jahr zu entsprechendem Termin- und langen Wartezeiten bei Reifenhändlern und Vertragswerkstätten kommen. Deshalb sollte eine Terminabsprache bereits im Vorfeld erfolgen, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

Praxistipp für den Räderwechsel: Auf dem Weg zum Reifenhändler noch einmal durch die Waschanlage fahren! Das hat einen guten Grund: Besonders die Felgen (und der Schwellerbereich) verschmutzen regelmäßig stark. Dies gilt im Winter unter Streusalzeinfluss ganz besonders. Die modernen Streusalze werden feucht auf die Straße aufgebracht und beim Fahren aufgewirbelt, sodass sie sich wie ein Klebstoff an das Fahrzeug – insbesondere auch an die Felgen – anhaften. Trocknet dieser Schmutz ein, so ist er beim nächsten Räderwechsel im Herbst kaum noch zu entfernen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Räder sauber eingelagert werden. Denn nur so ist gewährleistet, dass diese auch beim nächsten Wechsel wieder sauber und glänzend aufgezo-gen werden können.

Nach einem langen Winter freut sich auch die Außenkarosserie über eine gründliche Reinigung und Lackpflege. Die Spuren des Winters wie zum Beispiel Streusalzreste stellen eine gewisse Belastung für Fahrzeuglack und Unterboden sowie Felgen dar. Deshalb sollte jetzt eine gründliche Wäsche des Fahrzeugs erfolgen. Am besten mit einem Premiumwaschprogramm, um dem Auto die Lackpflege angedeihen zu lassen, die es jetzt braucht. Moderne Premiumkonservierer geben dem Lack eine Widerstandsfähigkeit, in etwa vergleichbar mit einer Bodylotion für den Menschen. Beim Auto erkennt man dies an einem länger anhaltenden Abperleffekt des Fahrzeuglacks.

Übrigens: Wer sein Auto im Winter gar nicht gewaschen hat, kommt vielleicht mit einer Wäsche nicht hin und sollte sich nicht scheuen, in

Pressekontakt:

Thomas Drott
Bundesverband Tankstellen
und Gewerbliche Autowäsche
Deutschland e. V. (BTG)
Stiftstr. 35
32427 Minden

T: 05 71/88 60 8 15
F: 05 71/88 60 8 20
drott@btg-minden.de

kurzen Abständen zwei oder mehrere Wäschen in Anspruch zu nehmen, um das Fahrzeug optimal zu pflegen. Besonders empfehlenswert ist eine Unterbodenwäsche und –konservierung, um die Streusalzeinflüsse zu vermeiden. Das Streusalz wird in den letzten Jahren feucht auf die Straßen aufgebracht, was einen stärkeren Anhaftungseffekt (sowohl auf der Straße als auch an Fahrzeugkarosserien) herbeiführt. Deshalb ist eine gründliche Reinigung von Lack und Unterboden dringend zu empfehlen (sofern sich das Fahrzeug in ordnungsgemäßem Zustand befindet).

Auch über eine Innenreinigung freuen sich Fahrzeug und Fahrer. Viele moderne Autowaschanlagen haben zentrale Staubsaugeranlagen, bei denen ein Staubsaugerschlauch von jeder Seite zur Verfügung steht, so dass das Aussaugen des Fahrzeugs einfach und komfortabel ist. An vielen Autowaschanlagen gibt es zudem Mattenreiniger, die die Fußmatten besonders gut reinigen. Auch hier gilt: Fußmatten stets sauber einlagern. Viele Autofahrer/innen wechseln die Fußmatten auch von Winter auf Sommer (Textil- statt Gummimatten).

Wer sein Auto innen und außen reinigt, sollte die Gelegenheit nutzen, Unnötiges „auszumisten“. Eiskratzer und Schneeketten werden nun nicht mehr benötigt und können bis zum nächsten Winter in der Garage eingelagert werden. Bei der Gelegenheit lohnt es sich jedoch, sich zu vergewissern, dass für jeden Fahrzeuginsassen die vorgeschriebenen Sicherheitswesten vorhanden sind. Auch ein Blick auf den Verbandskasten empfiehlt sich, ist dieser veraltet, muss ein aktueller angeschafft werden. So sind Sie auch für Notfälle gut gerüstet.

So gepflegt und vorbereitet, steht einer fröhlichen Fahrt in den Frühling nichts mehr im Weg!

(4.100 Zeichen)

Über den BTG:

Der BTG ist ein bundesweit tätiger Fachverband für die Betreiber/innen von Tankstellen und der einzige in Deutschland tätige Fachverband für den Bereich Gewerbliche Fahrzeugwäsche. Er fungiert als engagierte Interessenvertretung seiner Mitglieder und bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten der Fortbildung und des Knowhow-Transfers. Er organisiert Fachveranstaltungen und ist Herausgeber von Branchenpublikationen. Darüber hinaus stellt der Verband der interessierten Öffentlichkeit sachliche Informationen zu den Themen Tankstellen/gewerbliche Autowaschanlagen/Fahrzeugaufbereitung zur Verfügung und dient als Ansprechpartner und Vermittler gegenüber Industrie, Politik und Behörden, Medien und Öffentlichkeit.